

Ultraschall in der Schwangerschaft

ist die beste Methode, um die Entwicklung des ungeborenen Kindes zu verfolgen. Gleichzeitig empfinden es die werdenden Eltern als wunderbares Erlebnis, ihr Baby auf dem Monitor zu beobachten. Meist bekommen Sie am Ende der Untersuchung ein Foto mit.

Die erste Untersuchung mit 12. bis 14. Schwangerschaftswochen, sowie die zweite Untersuchung in der ca. 19. bis 22. SSW werden immer von der Krankenkasse übernommen. Die meisten Frauenarztpraxen halten aber eine dritte Untersuchung in der 29. bis 32. Schwangerschaftswoche für dringend erforderlich.

Ultraschall bei Feststellung der Schwangerschaft

Mehrlingsschwangerschaften werden beim frühestem Ultraschall am besten erkannt.

Erste Kontrolle: 12.-14. Schwangerschaftswoche

Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie jetzt schon erkennen können! Obwohl Ihr Kind nur ca. 5-6 cm lang ist, können Sie Rumpf und Extremitäten genau erkennen. Das Baby bewegt und wechselt mehrmals die Position während der Untersuchung.

Jetzt wird zum ersten Mal die Intaktheit der Schwangerschaft untersucht, viele Fehlbildungen können jetzt schon erkannt werden.

Zu dieser Untersuchung gehört die Messung der Nackenfalte (Nackentransparenz). Dabei kann im Zusammenhang mit bestimmten Blutwerten die Wahrscheinlichkeit einer Chromosomenstörung berechnet werden. Ggf. werden weitere Untersuchungen zur Einschätzung der Wahrscheinlichkeit empfohlen bevor eine Fruchtwasseruntersuchung endgültige Klärung bringt. Durch die heutigen Verfahren werden Fruchtwasseruntersuchungen erfreulicherweise nur noch sehr selten notwendig.

Der zweite Ultraschall 19.-22. Schwangerschaftswoche

Im Vordergrund dieser Untersuchung steht neben dem Wachstum die Beurteilung der Organe des Kindes – auch wenn es trotz bestmöglicher Geräte und grosser Erfahrung des Arztes nicht immer möglich ist, jede Fehlbildung zu erkennen.

Je schwerer das kindliche Problem umso grösser ist die Möglichkeit einer rechtzeitigen Entdeckung im Ultraschall. Kleinere Veränderungen entgehen manchmal der Diagnostik.

Während dieses 2. Ultraschalls wird auch die Lage des Mutterkuchens (Plazenta) bestimmt und nach dem Ansatz der Nabelschnur geschaut.

Wenn Sie das Geschlecht Ihres Kindes vor der Geburt wissen möchten – fast immer kann man bei diesem Ultraschall das Geschlecht erkennen.

Der dritte Ultraschall in der 29.-32. Schwangerschaftswoche

dient vor allem zur Wachstumskontrolle. Es gibt aber auch kindliche Fehlbildungen, die man im zu diesem Zeitpunkt besser erkennen kann. Deshalb schaut der Arzt die einzelnen Organe nochmals an.

Gegen Ende der Schwangerschaft und vor allem bei Überschreitung des errechneten Geburtstermins werden Ultraschalluntersuchungen durchgeführt, um eine Abnahme der Fruchtwassermenge frühzeitig zu erkennen.